

Schule handelt

Stressprävention am Arbeitsplatz

Ein Angebot zur Stärkung der Gesundheit von Lehrpersonen, Schulleitungen und weiteren Mitarbeitenden

Schule Rifferswil

Kanton Zürich, Zyklus 1 und 2,
27 Mitarbeitende, 160 SchülerInnen,
schule-rifferswil.ch

Praxisbeispiel

Was war die Motivation für die Schule Rifferswil, «Schule handelt» umzusetzen?

Die Gesundheit der Lehrpersonen und aller am Schulbetrieb beteiligten Personen liegt uns am Herzen. Wir sind überzeugt, dass gesunde Lehrpersonen in einem stärkenden Umfeld grosse Berufszufriedenheit entwickeln können. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Bildungsqualität und kommt somit auch den Kindern und Eltern zu Gute.

Welcher Mehrwert ist durch die Partizipation der Mitarbeitenden entstanden?

Die Mitarbeitenden werden durch die Beteiligung ernst genommen. Jede:r Einzelne kann durch die Partizipation mitentscheiden, was in ihrem oder seinem direkten Umfeld positiv verändert werden kann, um einen persönlichen gesundheitlichen Nutzen daraus zu ziehen.

«Das Projekt <Schule handelt> war für uns eine optimale Grundlage um gezielte, tragfähige und gesundheitsfördernde Massnahmen abzuleiten und umzusetzen.»

René Baumgartner,
Schulsozialarbeiter und Projektleiter

In welchen Bereichen des Schulalltags sind positive Veränderungen erkennbar?

Das Projekt hat die Mitarbeitenden sensibilisiert, ihr Arbeitsumfeld immer wieder zu hinterfragen und zu merken, was ihre Gesundheit erhält und fördert. Zudem haben wir innert Kürze räumliche Veränderungen vorgenommen für eine bessere Abgrenzung zwischen Arbeit und Pause.

Durch Schule handelt erkanntes Entwicklungspotenzial und abgeleitete Massnahmen

Handlungsfelder	Massnahmen
Fehlende Abgrenzung Die interdisziplinäre Zusammenarbeit führt häufig zu spontanen Absprachen und Besprechungen während den Pausen, die dann nicht als solche genutzt werden können	Etablierung von Gesprächsgefässen Regelmässige Gefässe für Austausch und Besprechungen, Fördern einer offenen Kommunikation über die individuellen Bedürfnisse
Unzureichende Erholungszonen Sowohl in Innen- wie auch Aussenbereichen, sind die Pausenbereiche nicht von solchen abgegrenzt von Arbeitsbereichen was die gezielte Erholung erschwert	Gestaltung von Pausenräumen Die bestehenden Pausenbereiche werden räumlich klarer abgegrenzt und mit Mobiliar aufgewertet, namentlich mit der Anschaffung von Sofas, Sesseln, eines Teppichs und Zimmerpflanzen sowie einer Bank und einem Tisch für den Aussenbereich
Mitbestimmung weiterhin pflegen Die Mitbestimmungskultur in der Schule befindet sich bereits auf hohem Niveau. Das soll gepflegt und weiterentwickelt werden.	Entscheidungsprozesse An Sitzungen und Schulkonferenzen wird weiterhin eine grösstmögliche Partizipation des Teams in sämtlichen Entscheidungsprozessen angestrebt.

Schöpfen auch Sie das Potential Ihrer Schule aus!

Mehr Infos unter schule-handelt.ch



Kontaktieren Sie dafür die zuständige Stelle Ihres Kantons

Nationale Koordination:


RADIX

Im Auftrag von:



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera